

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **24 (1898)**

Heft 35

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Saues: „Häsch an ghört, de Mejer well si schäde lo vo finer Frau!“
Heiri: „Doh Donner! worom au? er het sie doch fröhner grüchmt als e Schaffge, Huslige!“
Saues: „Jo seh scho, aber sie lide scho lang so anere verflumete Zählgedächtnisschwäche, daß er efach nümme försi chöm i finer Huswirtschaft.“
Heiri: „Das isch bigoppig kurios! i kenne au Sellig, wo am Zählgedächtnis lidet, aber die profitiered im Gegethät Alli devo!“

A.: „Ehr Walzahuser hand gwösch kan öbla Hochmuet mit Euerem Schützefönig.“
B.: „Worsch globe! Me sat aber nomma Schützenkönig, me sat Meister schütz.“
A.: „Soo, i het globt, Ehr wöred em eh säge Schützekaiser!“

Herr (im Vorübergehen zu einer ihm bekannnten Bäuerin): „Nacht's e-n-ä au warm?“

Sie: „Allweg, wemma der ganz Tag bei der furchtbare Hitze in de Rebä schaffä mueß; i bi halbe tod vor Müedi.“

Er: „Denn ruhet Sie hüt Nacht gwüsch selig in Morpheus Armel!“

Sie (verschämt lachend): „Aber bitti, was denken Sie an, zu dem isches jets z'heiß!“

Briefkasten der Redaktion.



M. i. C. Als ob diese Herren schwachen Vermögens in die Speichen des Weltensrades fallen könnten; es zerquetscht sie einfach: denn: „Der Völkergenius geht sparsam mit der Zeit um. Jede Stunde verrichtet jetzt Thaten eines Desenniums und wir gehen nicht, wir fliegen dem Ziele entgegen. Fürchtet aber nicht, daß sich der Genius überreicht; folgt ihm filn und mit mutgestälsten Herzen. Ihr habt früher die Jahre unnütz verstreichen lassen und seid zurückgeblieben; jetzt müßt ihr in wenig Tagen das in vielen Jahren Veräumte nachholen. Wir haben früher die kostbare Zeit verschwendet; wir müssen jetzt zeigen, wenn wir nicht bankrott werden wollen!“ So redete ein 48er und wie muß erst ein 98er sprechen? — **Kratzbürste.** Wir wollen sehen, ob's geht; aber die beiden Novellen sind uners Wissens nicht in ein und demselben Bande. Fröhliche

Heimfahrt!“ — **E. S. i. A.** Weitere Vorschläge sind uns stets willkommen, trotzdem der erste leider nicht berücksichtigt werden konnte. — **Sabel.** Das hübsche Sätzlein „mehr Hüdt als Sessel“ stammt nach Curti's „Geflügelten Worten“ von keinem Öteringen als von Jonas Furrer; da wird es wohl auch der Düstler Schreier bei dieser passenden Gelegenheit anführen dürfen. — **E. H.** Sehr, sehr flüchtig. Die Ferien rücken heran. — **Peter.** Gut, es sei! Lassen Sie sich fröhlich flücken und geben Sie auch den Humor in die Wäsche. — **P. G. i. U.** Sokrates soll einst gesagt haben: „Ich will die Weiberzungen nicht gerade verlannden, behüte, ich habe nicht gesagt, daß sie böse sind — aber es giebt geraucherte, die mir doch lieber sind.“ Als er so redete, stand offenbar sein liebes Kantippen hinter ihm — man ist man sehe sie, in der Hand den Beruhigungsbefen. — **F. F. Z. V.** Die Plakpromenade ist die Plakpromenade und nicht der Linnatipis. Es giebt allerdings auch Herren im engern Stadtrat, die das noch nicht wissen. — **N. S. i. Loc.** Freilich gäbe es eine Lösung — und zwar eine sehr einfache: Ein Duell über's Kasten; aber eines auf Bratnurst wird vorgezogen, weil es sich leicht wiederholen läßt. — **P. T.** In der Nähe von Schwyz wurde dieser Tage in einer Felsenpalte ein Lindwurm gesehen, man munkelt sogar von einem Drachen. Die Behörden werden nun sofort herübergehende Nachforschungen anstellen und das Kalb, was es ja ebenjogut sein könnte, an einem Abstimmungsamt verweisen. — **G. i. B.** Die interessantesten Unfälle passieren in Yvorne. Laut Intelligenzblatt No. 172 „fiel ein Baden auf ein Kind und brach einen Arm“, und kurze Zeit darauf „erhielt ein Knecht von einem Pferd einen so heftigen Hufschlag, daß er zu Boden fiel und ihm einen Arm brach“. Sehr, sehr merkwürdig. Nicht? — **O. M. i. B.** Verut wirklich auf einem Versehen, welches gut gemacht werden soll. — **F. K. i. V.** Hoffentlich sind sie in Basel einseitig genug, das neue Wirtschaftsgezet anzunehmen. Die Ansichten, welche dessen Gegner, der Konsumverein, vertritt, riechen viel mehr nach Profit, als nach Seelenheil. — **H. i. Berl.** In der Form kann man nie sorgfältig genug sein. — **Verschiedenen. Anonimes wird nicht berücksichtigt.**

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4 b)

Momentan grosse Preisreduktionen

auf feine Kleiderstoffe

der Firma **OETTINGER & CO. ZÜRICH**

Amur-Stoff à . . .	Fr. 1.20 p. Met.
Cover-Coat-Melange „	1.70 „
Etamine-Nouveauté „	1.80 „
Perla du Promeude „	1.95 „
Foulard Soie elegant „	1.40 „
Type du Mode „	1.85 „
Capes von	1.90 an.

Muster und Auswahlen franco ins Haus.

Arth-Rigi-Bahn. — Zur Aufklärung.

Als Veranlasser der in verschiedenen Blättern gegen die **Arth-Rigi-Bahn** gerichteten, dieselbe verdächtigenden und ihr drohenden „Eingesandt“, in denen angeblich „eine Stimme aus dem Publikum“ lediglich im „Interesse einer anständigen Reklame“ ertönen sollte, hat sich — nach einer Zuschrift des Herrn **Direktor Fellmann** an das „Zofinger Tagblatt“ — die **Direktion der Vitznau-Rigi-Bahn entpuppt. Das kennzeichnet die Kampfweise und die Tendenz der Angriffe dieser Konkurrenzbahn zur Genüge und überhebt der Pflicht, zu erwidern. Wenn Herr Direktor Fellmann aber am Schlusse seiner Zuschrift behauptet, dass die von der Vitznau-Rigi-Bahn der Arth-Rigi-Bahn abgepachtete Strecke Staffelhöhe-Kulm der nötigen Sicherheit entbehre, so können wir denjenigen tit. Reisenden, welche sich durch diese Behauptung beunruhigt fühlen sollten, nur den Rat geben, eben nicht auf der Vitznauer, sondern auf der Arth-Rigi-Bahn nach Rigi-Kulm hinaufzufahren. Diese Bahnstrecke ist absolut sicher!**

Lenzburger Confituren

sind anerkannt die besten.

In den Lenzburger Confituren ist das köstliche Aroma der frischen Frucht vollkommen erhalten, deshalb bürgern sie sich auch täglich mehr ein. -63-52

Die Lenzburger Confituren sollten auf keinem besseren Frühstückstische fehlen.

Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und 25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von 1/2 Kilo.

Konservenfabrik Lenzburg HENCKELL & ROTH.

Ausgedehnteste Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spallierobst u. Gemüse.

Privatschule

für **Zeichnen und Malen.**

Der Unterzeichnete leitet eine Schule für figurliches Zeichnen und Malen für Damen und Herren. Nähere Auskunft erteilt **F. Boscovits jun., Seidengasse 20, Zürich I.**

Solide „Nebelspalter“-Mappen

sind von jetzt ab wieder vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.

LODEN (EINZIGES SPECIAL-GESCHÄFT FÜR SCHWEDEN)
ZÜRICH BAHNHOFSTR. 11. **Jordan & Co.** 62-52

Stempel-Fabrik
44
Wiederverkäufer gesucht.
H. Grohmann Nachr.
Berlin C.

Champagner
Zürich III, Zeughausstrasse 13 256-26
Filiale für die Schweiz in

Charles Heidsieck
AVIZE
CHAMPAGNE
GRAND PRIX ST. LOUIS 1904
GRAND PRIX ST. LOUIS 1904

CHOCOLAT
PH. SUCHARD
NEUCHÂTEL
SUISSE

ist seiner Vorzüglichkeit und seiner mässigen Preise wegen das beliebteste Frühstück von Jung und Alt.

Buchdruckerei Gebrüder Frank
Zürich.
Druckarbeiten jed. Art
prompt und billig.

Bâloise zu Basel
Grösste Schweizerische Lebensversicherungs-Anstalt
Lebens-, Volks-, Kinder-, Alters-, Renten-, Unfallversicherung
in allen gebräuchlichen und verschiedenen neuen Formen.
Beispiel aus letzteren: Ein auf 10,000 Fr. Versicherter hat 10 Jahre lang Prämie gezahlt (mit jährlicher Abminderung durch die steigende Dividende), wird aber dann durch eine Krankheit dauernd gänzlich arbeitsunfähig. Von da an hat er nichts mehr zu zahlen. Die Bâloise übernimmt selbst die Prämienleistung und zahlt ihm ausserdem jährlich 500 Fr. als Rente bis zu seinem 55. Jahr. Beim Ableben werden 10,000 Fr. sofort fällig. Mit dem Erleben des 55. Jahres empfängt er 10,000 Fr., ferner bleibt er noch für 10,000 Fr. auf Ableben versichert, für die nichts mehr einzuzahlen ist. 32-20

Raucher!
Verlangen Sie überall unsere neuen **Cigaretten:**

Nina	No. 3 à Fr.	30 Cts.	} per Schachtel à 20 Stück.
Etoile d'Orient	21 »	40 »	
Suluk, Goldmundstück	5 »	50 »	
Sabah	19 »	50 »	
Cadi	20 »	60 »	
Muphti	11 »	80 »	
Calife	13 »	1. 25 »	

Garantie: Sorgfältig von Hand gerollte, stets gleich vorzügliche, unübertroffene Fabrikate aus den edelsten türkischen Tabaken, bester Ernten, von uns persönlich auf den berühmtesten Plantagen Macedoniens (Türkei) eingekauft. -34-26
C. B. Diamantopoulos & Cie., in Zürich.

Bitter Denmler 57 MED. & DIPLOME
INTERIAKEN (Schweiz) 803

Schönfels Zugerberg 937 m. ü. M.
Luftkurort — altbewährt — Wasserheilstalt.
Gesamtes Wasserheilverfahren: Abreibungen, Einwicklungen, Doucheu aller Art, Halbbäder, Sitz- und Fussbäder mit stehendem und fliessendem Wasser etc. Moorbäder, elektr. Beh., elektr. Bad und schwedische Heilgymnastik. -666
Ausgedehnte ebene Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen; grosser Park. Pittoreskes Alpenpanorama. Komfortabel eingerichtete Haus. Pension von Fr. 7. — an. Post, Telegraph, Telefon. Auskunft und Prospekte gratis.
Kurarzt: Dr. Tschlenoff, aus Zürich. Eigentümer: A. Kummer.

Lungenleiden.
Herr Oberstabsarzt Dr. med. Ruff in Möhringen (Baden) schreibt: »Trotz der kurzen Zeit, während der ich das Haematogen in seiner Wirkung beobachtet, habe ich so auffallende Heilresultate wahrgenommen, dass ich ihr Präparat unter allen tonischen in die erste Reihe stelle. Ich fand besonders eklatante Erfolge bei einem infolge chronischen Bronchialkatarrhs mit schlimmsten Erscheinungen ganz herabgekommenen 58-jährigen Manne, der jetzt nach 4 Wochen fast nicht mehr hustet und wieder frische Gesichtsfarbe bekam.«
Herr Dr. med. Grill in Ludwigsburg (Württemberg): »Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem Lungenschwindsüchtigen angewandt. Die appetitanregende Wirkung war gleich auffallend für Arzt und Patient. Die Gewichtsabnahme (in 4 Wochen 18 Pfund) hörte im Verlauf der Kur vollständig auf.« Depots in allen Apotheken. 1-5
Nicolay & Co., Zürich.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.

Verlangen Sie überall
Maurus
Mineralwasser
Vertreter: H. Bommer, Weinbergstr. 18
60-26
Zürich.

Pariser
Gummi-Artikel
1^{er} Vorzug-Qualität
versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend
Aug. de Kennen,
Zürich I.
19-20

Photographische
Act-Modell-Studien
männliche, weibliche und Kinder-Aufnahmen nach lebenden Modellen jeden Alters. Schönheiten elegant und chic; Mustersendung von fl. 3.— aufwärts.
Kunstverlag Bloch, Wien,
I. Kohlmarkt 20 (früher Graben 17).

WER AN KRANKHEITEN der Geschlechtsorgane, an Folgen von früheren Exzessen etc. leidet, wende sich an „Institut Sanitas“, Genf.
Radikale Heilung in kurzer Zeit. Absolute Discretion. 25-45

E. Schwyzer & Cie.,
vorm. Cosulich-Sitterding
ZÜRICH V
Hottingerstrasse.
Gegründet 1840.
Fabrik feuer- und diebssicherer Gold- und Bücherschränke mit gebogenem Stahlmantel und patentiertem, federlosem Hauptschloss. — Spezialität: Panzer- u. Doppelpanzerkassen mit glasharter, unbohrbarer Aussenseite. Bank-Einrichtungen nach neuesten u. bewährtesten Konstruktionen: 12-26
Banktresors, Stahlkammern, Depositen-Safe-Schränke, Gewölbethüren etc.
Ehren-Diplom. Kantonale Gewerbeausstellung Zürich 1894.
Telephon 185.

„Der Gastwirt“
Fachblatt für Hotellers und Restaurateure mit illustrierter Beilage.
Abonnement per Jahr 5 Fr.
Jeder Abonnent hat Anrecht auf eine Gratis-Annonce im Werte des Abonnementsbeitrages.